

NACHLESE 2011

Projekte und Wettbewerbe an den
Wiener Berufsschulen im Schuljahr 2010/2011



Projektwettbewerb we.do.it 2011
Kulturpreise der Wiener Berufsschulen
Sportpreise der Wiener Berufsschulen

JUGEND
StoDt+Wien

KUS
Netzwerk



für
Bildung,
Soziales, Sport
und Kultur

VORWORT



**Liebe TeilnehmerInnen an den Projekten und Wettbewerben,
liebe BetreuerInnen und LehrerInnen!**

Der diesjährige Projektwettbewerb hat gezeigt, wie vielfältig Jugendliche an das Thema „Wir verändern die Welt“ herangehen und dieses in Form von Filmen, Plakaten, handwerklichen Produkten, Collagen bis hin zu Aktionen im öffentlichen Raum umgesetzt haben. Die zahlreichen Einreichungen beweisen, mit wie viel Engagement und guten Ideen sich die Wiener Lehrlinge an Veränderungen im Betrieb, in der Schule aber auch in unserer Stadt im Allgemeinen beteiligen wollen, sei dies zum Beispiel im Bereich des Umweltschutzes oder des positiven Miteinanders. Die Stadt Wien lädt alle Jugendlichen ein, an Veränderungsprozessen in der Stadt mitzuwirken und die Wiener BerufsschülerInnen zeigen, dass sie dieses Angebot annehmen und sich - auch durchaus kritisch - einbringen wollen.

Darüber hinaus haben auch die weiteren heuer ausgezeichneten sportlichen und kulturellen Leistungen gezeigt, mit welchem Engagement Wiener Lehrlinge weit über berufliche Kenntnisse hinaus an wichtige gesellschaftliche Themen herangehen!

Ich gratuliere den PreisträgerInnen und ihren BetreuerInnen und auch jenen, die mit ihren Arbeiten am Bewerb teilgenommen haben, wünsche allen erholsame Ferien und einen guten Start im kommenden Herbst!

Christian Oxonitsch
Bildungs- und Jugendstadtrat



VORWORT



Liebe BerufsschülerInnen liebe Lehrkräfte, TrainerInnen und OrganisatorInnen!

Ein großes Kompliment den Wiener BerufsschülerInnen, die auch heuer wieder bewiesen haben, wieviel Interesse, kreative Neugierde, Innovationskraft und Engagement in ihnen steckt und all dieses mit Wissen, Können und sichtbarer Freude in spannenden Projekten umgesetzt haben.

Ein großes Kompliment auch den TeilnehmerInnen an den Kreativbewerben, vor allem den jungen MusikerInnen, Media- und HandwerkskünstlerInnen, den schreibenden, malenden und zeichnenden jungen Talenten an den Wiener Berufsschulen.

Die Kombination aus qualitativem Unterricht und engagiertem Freizeiteinsatz ermöglichte diese faszinierende Vielfalt an Leistungen, zu der ich nur gratulieren kann.

Wie wichtig Projektunterricht – auch und besonders in der Berufsschule – ist, kann man nicht oft genug betonen. Ich danke daher auch den OrganisatorInnen, die für die Rahmenbedingungen sorgen und freue mich auf die Preisverleihung am Sommerfest 2011!

Mag. Dr. Susanne Brandsteidl

Amtsführende Präsidentin des Stadtschulrates für Wien



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich konnte mich heuer persönlich von der Umsetzung eines Projektes am Meiselmark überzeugen und bin beeindruckt, wie engagiert und voller Freude die Jugendlichen bei der Sache waren. Besonders freut mich, dass heuer so viele Projekte eingereicht wurden und dass es immer mehr Lehrpersonen gibt, die den Schritt Richtung Projektunterricht wagen. Kreativität, Innovation und angewandtes Projektmanagement sind auch diesmal sichtbar umgesetzt. Die Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsmotto „Wir verändern die Welt“ ermöglichte vielfältige Lernerfahrungen und man erkennt, dass auch Spaß mit dabei war. Beeindruckt war ich auch von der breiten Palette an Ideen und Veränderungsvorhaben. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Projekte im Kontext zeitgemäßen Unterrichts einen festen Platz haben.

Als Vorsitzender des KUS freue ich mich besonders über die sportlichen Leistungen der Wiener Lehrlinge im Schuljahr 2010/11 und über die hohe Zahl an TeilnehmerInnen an den KUS-Sportbewerben.

Ein besonderer Dank gilt den Kultur- und SportreferentInnen und den MannschaftsbetreuerInnen, die als wesentliche Motoren die Aktivitäten in Gang halten und die hier vorgestellten Leistungen erst ermöglichen. Last but not least bedanke ich mich beim Team des KUS und der Schulgemeinde für die Organisation und wünsche viel Erfolg bei weiteren Aktivitäten!

Ernst Reiffenstein

Landesschulinspektor und Vorsitzender des KUS



Siegerprojekte



Kurzbeschreibung:

Es handelt sich dabei um einen Kurzfilm, der Sparmöglichkeiten aufzeigt, die die Lebensqualität kaum beeinträchtigen, aber hinsichtlich der finanziellen Situation (vordergründig) und des CO₂-Ausstoßes (hintergründig) wesentliche Verbesserungen erzielen.

Projektverlauf:

Neben dem angestrebten Ziel, dass die SchülerInnen zu quasi „ExpertInnen“ zum Thema Umweltschutz/CO₂-Austausch werden, sollten sie auch längerfristig als MultiplikatorInnen wirken, indem sie den Film einem breiten Publikum zugänglich machen. Zunächst schauten sich die Teammitglieder den Film „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore an. Dadurch sollten ihnen die Zusammenhänge der Klimaerwärmung geläufiger werden.

Danach kristallisierten sich 6 Gruppen heraus, die jeweils ein bestimmtes Thema recherchierten. Aus dem „Wust von Daten“ wurden die griffigsten Beispiele für den Film herausgenommen. Damit begann der kreative Part des Projekts: die Einsparungsmaßnahmen sollten szenisch umgesetzt werden. Es entwickelte sich ein Storyboard bzw. ein Drehbuch. Die Suche nach den richtigen Requisiten gestaltete sich als äußerst schwierig. Der Dreh je-

doch ging ganz leicht von der Hand. Das Schneiden sowie Vertonen dauerte dann jedoch genauso lange wie alles Vorherige zusammen.

Conclusio:

Die TeilnehmerInnen haben eine Idee davon bekommen, wie komplex das Thema Umweltschutz ist, wie schwierig Verhaltensänderungen sind und wie viel Arbeit in einem 7-minütigen Film steckt.

... ABER sie haben auch kreative Lösungen erarbeitet, die sie selber umsetzen können. Und „wenn es ganz heiß hergeht“ geben sie die Tipps vielleicht auch weiter – DIE HOFFNUNG STIRBT ZU LETZT! ;-)

1. Platz – P12: BS BK, 3J – Preisgeld € 700,-
„Willkommen bei den Bagheads!“



Kurzbeschreibung:

Die SchülerInnen nähen in den Gegenständen WTP/WVP (Einkaufs-) Stofftaschen, die mit dem Logo der BS EHDV und dem Leitgedanken "Weg mit dem Plastiksackerl, hin zur Stofftasche!" bedruckt werden. Mit dem Erlös aus dem Verkauf dieser Taschen unterstützen die SchülerInnen das Sozialprojekt von Pater Georg Sporschill („Concordia“), der sich in Rumänien, Bulgarien und Moldawien für Straßenkinder engagiert.

Projektverlauf:

Die beteiligten Lehrpersonen haben gemeinsam mit den SchülerInnen der jeweiligen Klassen den Film „Plastic Planet“ sowie die Dokumentation „Straßenkinder“ bearbeitet. Die Stofftaschen wurden kalkuliert und entworfen. Der Verkaufsstand wurde gestaltet. Nach diesen Vorbereitungen gingen die Stofftaschen in „Produktion“.

Conclusio:

Die TeilnehmerInnen waren teilweise selber von ihren Fähigkeiten sowie von ihrem Einsatz überrascht. Es machte großen Spaß, die Taschen selbst zu entwerfen und zu nähen. Eine beteiligte Klasse entwickelte, angeregt durch die Mitarbeit an diesem Projekt, ein weiteres zum Thema Umwelt, und führte das auch durch. Einige „männliche Schüler waren beim Nähen sehr geschickt“ ;-). Die SchülerInnen haben beim Vortrag von Frau Verena Winder („Concordia“) ihre hohe soziale Kompetenz gezeigt. Letztendlich trug die Kompetenz der SchülerInnen in Kooperation mit den Lehrkräften zum Erfolg des komplexen und arbeitsteiligen Projekts bei.



2. Platz – P22: BS EHDV, 1.-3. Klassen – Preisgeld € 600,-
„Weg vom Plastiksackerl, hin zur Stofftasche!“

we.do.it 2011

Siegerprojekte

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen dieses Projekts soll erarbeitet werden, wo Zivilcourage beginnt und wie die Gesellschaft damit umgeht. Der Slogan steht für „EINGREIFEN“, somit für eine aktiv gelebte Zivilcourage im Alltag. Das Projekt soll aufrütteln, Möglichkeiten von gelebter Zivilcourage zeigen und die Bevölkerung dazu animieren, Mut im Alltag zu zeigen.

- Hinschauen statt wegschauen
- Helfen - wo Hilfe benötigt wird
- Aufrütteln, nachdenken & AKTIV werden!

Projektverlauf:

Um die Ziele zu erreichen wurden auf mehreren Ebenen Aktionen gesetzt: ein Selbsterfahrungs-Workshop unter der Leitung des Mauthausen Komitees wurde absolviert, die SchülerInnen führten mit unterschiedlichen Personen Interviews zum Thema Zivilcourage durch. In Form von Gruppenarbeiten wurden diverse Drehbücher entworfen, die Szenen umgesetzt und von den SchülerInnen dargestellt. Es fand auch eine bildnerische Umsetzung statt, indem jede/r TeilnehmerIn einen Gipsabdruck der eigenen Hand anfertigte. Die Hand wurde als Symbol für Hilfe, Engagement und Zivilcourage gewählt. Mit dem Gipsabdruck plädiert letztendlich jede/r teilnehmende/r Schüler/in für Zivilcourage.



Conclusio:

Das gesamte Team setzte sich aktiv mit dem Thema „Zivilcourage“ auseinander, lernte das eigene Verhalten zu reflektieren, hatte Spaß am kreativen Unterricht, lernte den Umgang mit unterschiedlichsten Materialien, verbesserte Präsentationstechniken im Rahmen der Wanderausstellung und konnte durch Rollenspiele aus verschiedenen Perspektiven „Opfer-Täter“ Beziehungen durchleuchten. Vor allem aber lautet die Conclusio:

„AUFSTEHEN – HINSCHAUEN – EINGREIFEN“

3. Platz – P21: BS BK, 1FB & 1CB – Preisgeld € 500,-
„PIMP your BACKBONE!“



we.do.it 2011

Siegerprojekte

Kurzbeschreibung:

Das Projekt geht der Frage nach: Wie kommen Jugendliche verschiedener Kulturen in ihrer Freizeit, in der Arbeit & in der Schule miteinander aus?

Projektverlauf:

Dazu gestaltet eine Gruppe von BerufsschülerInnen Plakate mit Informationen über die unterschiedlichen Herkunftsnationalitäten. Sie erstellen ein Rednerpult, kreieren ein Quiz (Auflösung mittels konzipierter Plakate) und tragen eigens gefertigte T-Shirts mit der Aufschrift: „rate mal ... woher ich komme?“ Unterschiedliche Länder stehen zum Ankreuzen zur Auswahl. Die Aktion findet am Meiselmarkt statt. Die TN sprechen Passanten an und überzeugen sie von ihrem Anliegen: „nicht gegeneinander, nicht nebeneinander, sondern miteinander!“

Conclusio:

Schülermeinungen:

„Ich habe gelernt, dass auch Dinge Spaß machen, die einen am Anfang nicht interessieren.“
Herr Marabaoglu

„Bei dem Projekt habe ich sehr viel Wissen über Integration gesammelt“. Herr Sallahi

„Ich habe gelernt, dass Zusammenarbeiten sehr wichtig ist.“ Herr Liebenberg

Anmerkung der Projektleitung: „SchülerInnen wachsen mit ihren Aufgaben.“



4. Platz – P6: BS SHT, 1. KL. – Preisgeld € 400,-
„nicht gegeneinander – nicht nebeneinander – sondern miteinander“

we.do.it 2011

Siegerprojekte

Kurzbeschreibung:

Die Lehrlinge der Werkstatt für technische Berufe gestalten eine Hand, welche zeigt, dass man die Welt nur gemeinsam verändern kann.

Projektverlauf:

Der kleine Finger wurde von den Maschinenfertigungstechnikern und den WerkzeugmaschineurlInnen gestaltet.

Motto: Wir bewegen!

Der Ringfinger wurde von den Metallbearbeitungstechnikern gestaltet.

Motto: Wir sichern!

Der Mittelfinger wurde von den Installations- und GebäudetechnikernInnen gestaltet.

Motto: Wir versorgen!

Die Handfläche und der Zeigefinger wurden von den MetallbearbeitungstechnikerInnen und den Stahlbautechnikern gestaltet.

Motto: Wir verbinden!



Der Daumen wurde von den ElektroinstallationstechnikernInnen gestaltet.

Motto: Wir beleuchten!

Das Handgelenk/der Sockel wurde von den Bürokauleuten gestaltet.

Motto: Wir dokumentieren!

Motto der ganzen Hand: „Wir verändern die Welt“.

Conclusio:

Das Zusammenarbeiten in Gruppen, das Kennenlernen verschiedener Werkstoffe und wie wichtig es ist miteinander zu kommunizieren, damit man auf ein Ergebnis kommt, so lassen sich die gesammelten Erfahrungen des Teams zusammenfassen.

5. Platz – P4: JaW Lehrbetrieb, WBT – Preisgeld € 300,-
„Gemeinsam verändern wir die Welt!“



Kurzbeschreibung:

Zu Beginn dieses Schuljahres beteiligte sich die Integrationsklasse 2Y unter der Leitung von Karl Kubaczek, und Alexander Seebacher sowie der Workshopleitung Cordula Böse an dem Projekt *musique mécanique*. „Werkstattklänge“ beschäftigt sich mit dem Arbeitsumfeld von Jugendlichen. Mit Klängen, von denen sie in ihrer Arbeitswelt umgeben sind.

Das Konzert fand am 16.11.10 um 19.00 Uhr im Technischen Museum Wien statt.

Projektverlauf:

Zuerst wurden mit einigen Übungen im Klassenraum (Stimme, Bodypercussion) die Eigenschaften von Klang herausgearbeitet (lang/kurz, laut/leise, hoch/tief) und ein gemeinsames Vokabular für bestimmte Klangqualitäten entwickelt (schabend, knirschend, metallisch etc...). Im nächsten Schritt nahmen die Lehrlinge ihre Werkstattklänge auf und ordneten sie nach den besprochenen Kriterien. Gleichzeitig wurden performative Arbeitsgeräte bestimmt, die für Live-Aufführungen geeignet sind. Lehrlinge, die Instrumente spielen, wurden dazu ermutigt, diese mitzubringen. Im Computer schnitten und mischten die Akteure ihre Aufnahmen mit dem Ziel, mehrere Tonspuren auf verschiedene Abspielgeräte (CD) zu verteilen, damit diese dann live zusammengemischt und in einer Performance mit Werkzeugen, Maschinen und eventuell Musikinstrumenten verbunden werden konnten.

Das Ergebnis war eine Aufführung im Technischen Museum, bei der alle Jugendlichen mit Begeisterung dabei waren.

Conclusio:

Vieles, das für uns unvorstellbar erscheint, ist möglich - Musik auch für Gehörlose zu erfahren - wenn man sich darauf einlässt. Vieles in unserer Gesellschaft ist von Vorurteilen geprägt, wenn diese jedoch aufgelöst werden, können Menschen über sich hinauswachsen und großartige Leistungen erbringen.



6. Platz – P5: BS MFE, 2Y – Preisgeld € 200,-
„Werkstattklänge“

7. Platz – P2: BS CGG & Haus Schmelz, 4MFA
„ZEIT(T)RAUM Generationen - Austausch - Medien“
Preisgeld € 100,-

Ein Sozialprojekt in Kooperation mit dem Haus Schmelz um den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Vierteljährlich erscheint eine Zeitschrift, inhaltlich gestaltet von den BewohnerInnen und jungen RedakteurInnen, layouttechnisch von einer Klasse der BS CGG umgesetzt.

8. Platz – P19: BS CGG, LTEX (PRÄ)
„Unsere Zukunft heißt Naturschutz!“
Preisgeld € 100,-



Jeden Tag sterben bis zu 140 Tierarten aus. Mit unserem Projekt „Unsere Zukunft heißt Naturschutz“ wollen wir darauf aufmerksam machen und dem entgegenwirken. Um das zu erreichen, erstellen wir ein Schaustück mit einem präparierten Tier, das „mitteilt“, dass es nicht (aus)sterben will.





9. Platz – P9: BS MFE, 2G, 2F
„Recycling-Man“ – Preisgeld € 100,-

Die SchülerInnen stellen eine Skulptur aus verschiedensten Materialien bzw. Gegenständen her, die normalerweise verschrottet, entsorgt oder recycelt werden. Alle Berufsgruppen der BS MFE sind im Projekt vertreten, indem jede einzelne einen Teil zum Recycling-Man beigesteuert hat.



Dieses Projekt hat das Design und die Anfertigung eines Hochzeitsoutfits für einen „Crossdresser“ zum Ziel.

10. Platz – P13: BS CGG, 4 WWE – Preisgeld € 100,-
„Crossdresser – Wir verändern die Modewelt!“

Preisprojekte



11. Platz – P28: BS EHDV, 1GS – Preisgeld € 100,-
„Petò, der Monsterfrosch – frisst Deine PeT-Flasche im Nu!“

Das Motto lautet: Mülltrennung soll Spaß machen!
Die Plastikflaschen aus dem Getränkeautomaten, vom Buffet oder selbst gekauft vom Supermarkt sollen gezielt in einem eigens aufgestellten Flaschensammler landen. Dazu wird eine sogenannte Flaschenrutsche (Petò, der Monsterfrosch) im Stiegenhaus installiert, die die Pet-Flaschen der SchülerInnen in den Container befördert.

11. Platz – P16: BS CGG, 1DK, 2F
„WE ARE WHAT WE DO!“
Preisgeld € 100,-

Im Rahmen des Projekts soll eine Auseinandersetzung mit dem Thema im alltäglichen und im künstlerischen Bereich erfolgen.



we.do.it 2011

Preisprojekte



13. Platz – P7: BS EH, 2B
„Global fingerfood“
Preisgeld € 100,-

Wir verändern die Welt, wenn wir sie besser kennen lernen. Kostproben von Leckereien u.a. aus dem Fair Trade Handel sowie Kenntnisse ferner Länder & gesunde Ernährung sind die drei Eckpfeiler dieses Projekts.

In Kooperation mit der Technischen Universität Wien und Kulturkontakt Austria erstellen die SchülerInnen der Klasse 2EE Raumplanungsmodelle für den geplanten neuen Stadtteil im 23. Bezirk „In der Wiesen“, unterstützt werden die SchülerInnen dabei durch Vortragende und StudentInnen der TU Wien.

14. Platz – P14: BS EHDV, 2EE
„Raumplanung – In der Wiesen“
Preisgeld € 100,-



we.do.it 2011

Anerkennungspreise



Nach dem Motto „Oma und Opa lernen vom Enkel“ können interessierte SchülerInnen interessierte SeniorInnen im Internet unterstützen. Dafür erstellen SchülerInnen eigene Schulungsunterlagen zu einem gewählten Modul und bereiten diese didaktisch auf.

P1: BS VB, 2G – Preisgeld € 50,-
„Seniorkom.at – wir vernetzen die Generationen“

Die SchülerInnen erstellen eine Infobroschüre zum Thema, besuchen das AIDS-Hilfe-Haus für einen Workshop & organisieren einen Infotag mit Spendensammlung für das AIDS-Hilfe Haus in der BS.

P3: BS VB, 3A – Preisgeld € 50,-
„Aktiv in der Schule gegen AIDS!“



Filmprojekt (1 Flim - 20 RegisseurInnen) ausgehend von der Ausstellung POWER UP in der Kunsthalle Wien mit dem Ziel der Reflexion der Regeln und Sitten früher und heute samt Geschlechterunterschieden.

P20: BS FMP & H@A, 1W & 2BC
„Zeitgeschichten“ – Preisgeld € 50,-



we.do.it 2011

Anerkennungspreise



Ausgehend von einer Untersuchung des Schulmülls (im Zeitraum von 29.11. - 3.12.2010) sollen Rückschlüsse auf die Konsumgewohnheiten der SchülerInnen gezogen werden.

P27: BS HM, klassenübergreifend
„Verdammter Mist“ – Preisgeld € 50,-



Die SchülerInnen organisieren einen Flohmarkt, mit dessen Erlös das Wr. Tierschutzhaus unterstützt werden soll. Dafür werden Organisationen und Unternehmen angeschrieben, um Sachspenden zu erhalten. Der Flohmarkt wird von den SchülerInnen selbst beworben und durchgeführt.

P10: BS BAU, 1V & 1Z
„WUFF! MIAU! WIEHER!“ – Preisgeld € 50,-

Die SchülerInnen nähen für das World-Vision Projekt Fiama/Afrika Kinderbekleidung. In Form einer Gangalerie wird das Thema Entwicklungshilfe/Entwicklungszusammenarbeit den SchülerInnen der BS CGG präsentiert.

P15: BS CGG, 1B
„clothes for nakurya“
Preisgeld € 50,-



P24: BS HR & CGG, 1RE, 1MF & 3MF
„DIFFERENT VIEWS?!“ – Preisgeld € 50,-

(Wie) verändern wir die Welt durch unsere Wahrnehmung und die Art und Weise, wie wir unsere Eindrücke festhalten und wiedergeben? Mit welchen Augen sehen Reisende und Bereiste ihre Umgebung? Im Rahmen dieses Projekts werden die SchülerInnen beider Schulen gemeinsam eine Fotoausstellung zum Thema organisieren und durchführen.



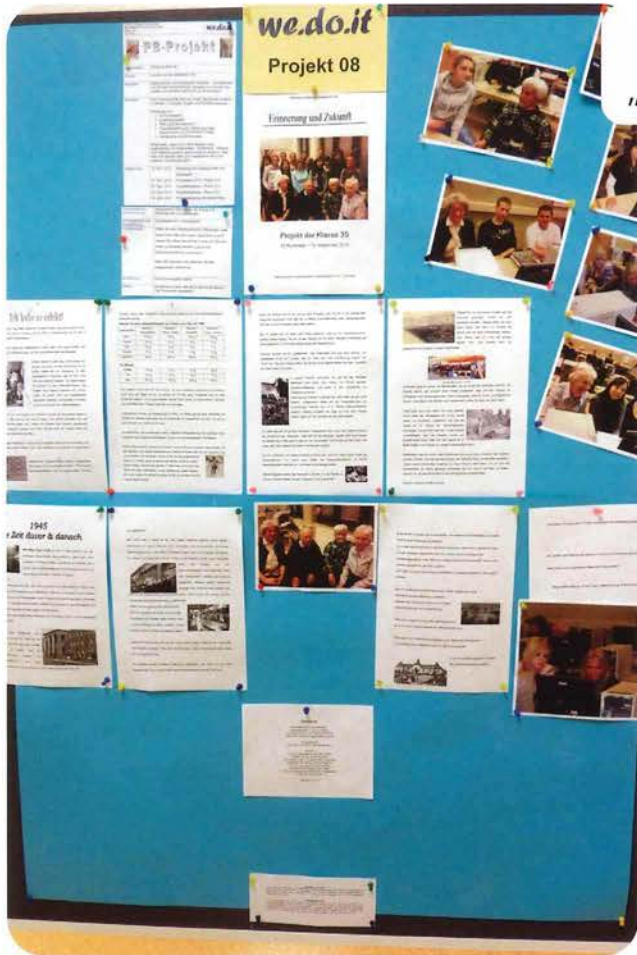
Aufbau einer Slotcarrennbahn als fixer Bestandteil im Kommunikationszentrum Freeway 5.

P11: BS KFT, 4C & 4D – Preisgeld € 50,-
„Siegfried Marcus Race Ways“ im Freeway 5



we.do.it 2011

Anerkennungspreise



P8: BS EH, 3S

„Erinnerung-Zukunft“ – Preisgeld € 50,-

ZeitzeugInnen erzählen - SchülerInnen dokumentieren, gestalten und binden die erlebte und erzählte Geschichte zu einem Band.



P23: BS FMP, 1L

„Portraits“ – Preisgeld € 50,-

Mit Kohle und Papier wurden zuerst Selbstportraits, dann nach Vorlagen kollaborative Zeichnungen, dann mit Verkleidungen Portraits gezeichnet.

KULTURPREIS 2011

Bildende Kunst

2. Platz – Lisa Hochrainer; BS CGG;
Titel: „Renaissance of nature“ – Acryl auf Leinwand
Preisgeld € 100,-



1. Platz – Simon Penzenauer; BS LTZ;
Titel: „Feuerwespe“ – Filzstifte auf Papier
Preisgeld € 150,-



3. Platz – Sonja Z'Guem; BS IFT;
Titel: „Eine Ordnung des Durcheinanders“
Preisgeld € 50,-



KULTURPREIS 2011

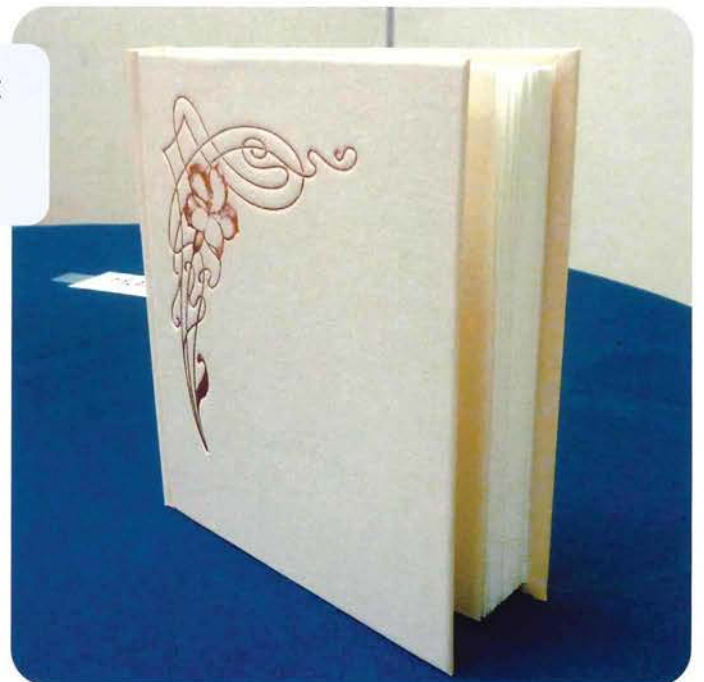
Handwerkskunst



1. Platz – Susanne Rosmahel; BS CGG;
Buch: „goat on paper“
Preisgeld € 150,-



2. Platz – Denise Brda; BS CGG;
„Tagebuch“
Preisgeld € 100,-



KULTURPREIS 2011

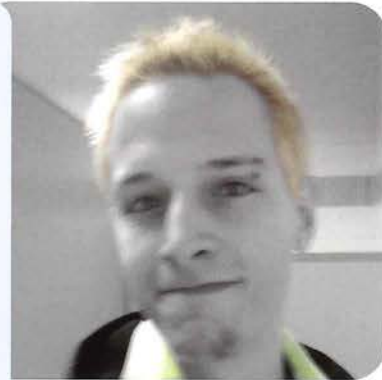
Literatur

1. Platz – Christoph Österreicher; BS LTZ; Titel: „Unter den Linden“ Preisgeld € 150,-

Unter den Linden

Trostlos, hier im Klassenzimmer
Eigentlich ist's eh wie immer
Niemand, der sich um mich schert
Etwas mach ich wohl verkehrt
Auch die Lehrer blicken nur
Runter zu mir starr und stur
Unbedeutend schein ich ihnen
Machen trotzdem böse Minen
Und weil ich immer fleißig bin
Kommt es mir nicht in den Sinn
Warum die Schüler und die Lehrer
Meinen, ich werd' Straßenkehrer
Bin ja sauber und sehr reinlich
Pflichtbewusst aber auch kleinlich
Mit Kindereien wie and're fangen
Damit kann ich nichts anfangen
Und während drauß' die andern singen
Möchte ich's zu etwas bringen
Ich merkte bald, je mehr zu lernen
Umso mehr sich Leut' entfernen
Die Problematik an der Sache
Eigentlich nichts falsch ich mache
Doch strebt man einzig Bildung an
Man dasteht bald alleine dann
So denk ich mir soll's halt so sein
Bin und bleib ich halt allein
Doch blick ich dann zum Fenster raus
Sieht es gleich ganz anders aus
Denn dort dann kann ich alle seh'n
Die Linden auf dem Hügel steh'n
Denn einzig unter diesen Linden
Schaff ich's zu mir selbst zu finden
Von dort her nehm ich meine Kraft
Und denk dann stets ich hab's geschafft
Denn frei aus den Gedanken raus
Spann ich dann meine Flügel aus
Vergessen sind dann alle Sorgen
Ich fühl mich einfach nur geborgen
Solang es diese Linden gibt
Kann ich sagen, ich bin verliebt

Christoph Österreicher



2. Platz – „Jenny-Kate“, Zaklina Lisnjic; BS EHDV
Preisgeld € 100,-

Weißt Du noch wie es damals war??
Wir zwei zusammen, es war wunderbar!!
Oder alles was wir miteinander teilten.
Und uns gegenseitig das Herz heilten!!
Egal was war, wir waren nie einsam.
Wir hielten zusammen, wir waren gemeinsam!!
Doch eines Tages war alles vorbei!!
Dein Herz stand still und dein Geist war frei!!
Dein verschwinden war mein Ende.
Mein Leben nahm plötzlich 'ne Wende.
Ich schaffte nichts mehr alleine, lag nur noch im Bett
und schonte meine Beine.
Eine lange Zeit verging, wie ich überlegte.
Und fiel ein, dass ich mir das Leben erschwerte!!
Wir alle vermissen Dich!!
Und das fürchterlich!!
Ein Leben ohne Dich ist zwar undenkbar, doch es ist
machbar!!
Es war zwar nicht schön, dass Du gegangen bist.
Doch wir sagen Dir alle: Wir Lieben Dich!!

Jenny-Kate



KULTURPREIS 2011

KUS-Soundproject Vocals

2. Platz – Sia Vaiz
Preisgeld € 100,-



1. Platz – Murat
Preisgeld € 150,-



3. Platz – Celisha & Young J
Preisgeld € 50,-



KULTURPREIS 2011

KUS-Soundproject Bands



1. Platz – Richthammer
Preisgeld € 150,-

1. Platz – IN YOUR FACE
Preisgeld € 150,-



3. Platz – Tera-bel Neus, Preisgeld € 50,-

KULTURPREIS 2011

KUS-Soundproject Hip Hop



1. Platz – Johnny Black & John Smile
Preisgeld € 150,-

1. Platz – RAUSCHKIND
Preisgeld € 150,-



3. Platz – J.P.P., Preisgeld € 50,-

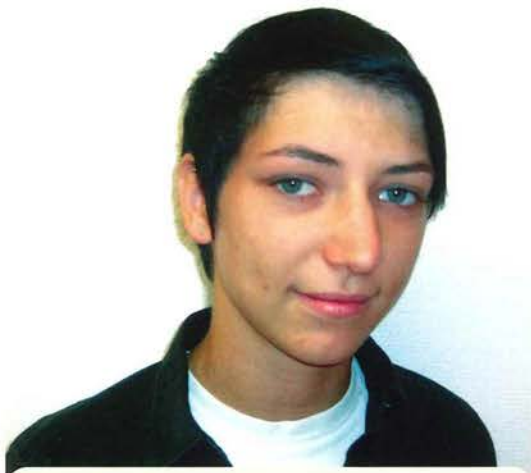


SPORTPREISE 2011

Sportlerinnen des Jahres 2010/11



1. Platz – Gerda Bierhals; GG



2. Platz – Larissa Prokop; HM



3. Platz – Marianne Kost; HM

SPORTPREIS 2011

Sportler des Jahres 2010/11



1. Platz – Karl Resch; HM



2. Platz – Patrik und Dominik Schmidt; KFT



3. Platz – Simon Nekolny; KFT

SPORTPREIS 2011

Sportpreis der Wiener Berufsschulen 2011/11

1. Platz – BS für Holzbearbeitung und Musikinstrumentenerzeugung

Teilnahme an allen vom KUS angebotenen Sportbewerben:

Herbstlauf • Läuferfest • Hallenfußballturnier • Volleyballturnier
Mädchenfußballturnier • Bundesmeisterschaften • Frühlingslauf • Fußballturnier

Rang	Berufsschule	Punkte
1.	Holzbearbeitung u. Musikinstrumentenerzeugung	1044
2.	Kraftfahrzeugtechnik, Spengler und Karosseure	423
3.	Einzelhandel	259
4.	Handel@Administration	241
5.	BAU	224
6.	Einzelhandel und EDV Kaufleute	177
7.	Spengler, Karosseriebau und Metalltechnik	138
7.	Verwaltungsberufe	138
9.	Gastgewerbe	120
10.	Metall – und Glastechnik	114



„Es ist nicht immer leicht, sich als Lehrling mit gesellschaftlich wichtigen Themen zu befassen, sich -gemeinsam in einer Gruppe- eine Meinung zu bilden und diese in einem Projekt zu präsentieren. Die Ergebnisse des diesjährigen Projektwettbewerbs we.do.it. sind geprägt von hohem Engagement und hoher Kompetenz. Dafür danke allen Lehrlingen und ihren Lehrerinnen und Lehrern.“

Franz Riepl, Abgeordneter z. Nationalrat (SPÖ)



„Heuer gibt es ausgesprochen viele, sehr engagierte Projekte. Das Thema „Wir verändern die Welt!“ inspirierte die SchülerInnen zu verschiedensten Umsetzungen. Ich bin wirklich sehr beeindruckt und sehe in den Beiträgen unsere Unterstützung des Projektwettbewerbes mehr als bestätigt.“

Mag. Ulrike Gollonitsch-Gehmacher, AK Wien



„So viele großartige Projekte und Arbeiten – manche erhalten Preise, alle haben gewonnen – Glückwunsch an alle Beteiligten!“

Michael Höflinger, MA13 Fachbereich Jugend/Pädagogik



„Als ehemalige Berufsschülerin und später als Berufsschullehrerin bin ich sehr stolz auf die eingereichten Projekte der Wiener Berufsschule. Diese sind anspruchsvoll, zeigen von großem Engagement und sind sehr gut durchdacht. Gratulation an die Lehrerinnen und Lehrer, sowie an die Schülerinnen und Schüler. Danke dem KUS für sein großes Engagement und den Willen, die Berufsschule in der Öffentlichkeit gut zu repräsentieren.“

Mag. Renate Saupt, BMUKK



JURY

Netzwerk



„Es ist sehr erfrischend zu sehen, wie viele kreative und engagierte junge Menschen unter uns sind, wenn man genau hinsieht!“

Mag. Brigitte Castellitz, KinderUniKunst



„Dieser Projektwettbewerb zeigt, wie sehr sich unsere Jugend für unseren Planeten interessiert. Hier konnten sie ihre Innovationen, Visionen präsentieren sowie Kritik üben. Damit haben sie bewiesen “we do it” für unsere Zukunft!“

Christian Illitz, PROGE, Jugendsekretär



„Es war für mich auch heuer wieder sehr anregend, die spannenden, vielfältigen Projekte zu sichten. Es freut mich, dass viele Projekte mit dem Motto „Verändere die Welt“ positive Ideen zur Gestaltung eines interkulturellen Miteinanders entwickelt haben. Auch Umweltthemen wurden sehr anregend umgesetzt. Gratulation allen TeilnehmerInnen!!“

Mag. Lisi Breuss, Kulturkontakt Austria



„Wie jedes Jahr steht der Projektwettbewerb für die Kreativität, die Motivation und den besonderen Einsatz der Wiener Lehrlinge. Ich wünsche allen TeilnehmerInnen weiterhin viele Inspirationen für die Lehrausbildung – auch bzw. gerade im Betrieb – und für die Lehrabschlussprüfung ALLES GUTE!“

Dr. Sylvia Pilz, Referatsleitung Lehrlingsstelle, Wirtschaftskammer Wien



„Der Wettbewerb gefällt mir jedes Jahr aufs Neue und daher wirke ich als Jurorin gerne mit. Es würde mich freuen, wenn es mehr Einreichung geben würde. Also liebe Berufsschülerinnen und Berufsschüler: „ Nur Mut zur Einreichung! Ich weiß, dass in jedem Menschen mehr Potential steckt, als man selbst ahnt.“

Prof. Dipl.Ing. (FH) Silke Vollenhofer Jury - Kulturpreis

Leiterin der KinderuniKunst

Leiterin des Universitätslehrganges „art & economy“



Ob roboter-ähnliche Maschinen oder Taschen, Mangas oder ein Buch, Modelle oder (Foto-)Dokumentationen von Aktionen – nicht nur die Vielfalt der kreativen Projekte, auch ihre Qualität zeigt (wieder einmal): Auch das ist die heutige Jugend. Schlau, einfallreich, engagiert. Wär cool, wenn solche Ausstellungen auch in öffentlicherem Rahmen stattfinden würden – sei es in U-Bahnstationen, am Urban-Loritz-Platz oder wo auch immer.

Heinz Wagner, Kinder-KURIER, www.kiku.at



„Bei der Jurierung der Projekte im Rahmen des Projektwettbewerbes 2011 der Wiener Berufsschulen habe ich mich – wie schon im Vorjahr – außerordentlich schwer getan. Das Niveau der eingereichten Arbeiten war durchwegs sehr anspruchsvoll, man hat den Projektteams ihr hohes Engagement aber auch ihre hohen fachlichen und kreativen Fähigkeiten angemerkt. Es ist sehr erfreulich, wenn sich junge Menschen mit aktuellen Themen und Problemen des Zusammenlebens und der Umwelt auseinandersetzen. Und ebenso erfreulich ist es, wenn ihnen im Zuge ihrer Ausbildung von den PädagogInnen der Berufsschulen solche Projektarbeiten ermöglicht werden. Ich gratuliere allen Initiatoren und Beteiligten an diesem Projektwettbewerb zu den hervorragenden Ergebnissen.“

Dr. Michael Neuwald, Vizepräsident Verband Österreichischer Amateur fotografen-Vereine



GEFÖRDERT VON



Impressum:

Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen
Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien
E.: office@kusionline.at · W.: www.kusionline.at
Layout & Druck: www.stangl-druck.at



KUS
Netzwerk

für
Bildung,
Soziales, Sport
und Kultur

www.kusonline.at